Wiener Rathaus-Korrespondenz
Herausgeber u. verantw. Redakteur R. Eigl
I. Wiener Rathaus Tel. 16472
13. Jahrg. Wien, Freitag 5. September. N° 204.

Denkmäler vor der Technik. In dem genehmigten Regulierungsprojekte des Karlsplatzes ist auch die Aufstellung der sich unmittelbar an die Technik anschließenden Straßen vorgesehen. Der österr. Ingenieur- und Architekten-Verein hat nun eine Zuschrift an die Gemeindevertretung gerichtet, in welcher sie um die Bewilligung der Aufstellung von 8 Denkmälern auf diesen kleinen Platzflächen angesucht wird. Dieselben sollen in Form vergoldeter Bronzebüsten auf polierten Granitsockeln in diesen Vorgärten derart aufgestellt werden, daß beiderseits des Mittelrisalites der Hochschule je vier, im Ganzen also zunächst acht Denkmäler zu stehen kommen. Die Persönlichkeiten, welche zunächst durch Aufstellung von Denkmälern geehrt werden sollen sind: Joh. Joseph Ritter v. Prechtl, der Gründer der Anstalt; Adam Freiherr v. Burg, der zweite Direktor; Simon Stampfer der bekannte Geodät u. jüngst verstorbene Professor des Maschinenbaues sowie Johann v. Radinger. Diese vier Denkmäler sollen bereits gelegentlich der Rektors-Inauguration feierlich enthüllt werden. Der Stadtrat beriet gestern auf einen Bericht des WR. Dr. Weißmann über diese Angelegenheit u. genehmigte das Detailprojekt mit dem Kostenaufschlage von 8090 K. Als Halle der gewöhnlichen Einfriedung wird ein schön gearbeitetes schmiedeisernes Gitter nach dem Entwurfe des Architekten Fabiani, der auch einen Plan für die allgemeine Ausgestaltung der Anlage ausgearbeitet hat, zur Ausführung gelangen. Nachdem bereits sämtliche Regulierungsarbeiten am Karlsplatz mit Ausnahme der Ausgestaltung dieser im Eigentume der Gemeinde stehenden Flächen beendigt sind, werden die Arbeiten sofort in Angriff genommen werden. Zur Begleichung der Vorgärten werden nur Layers-Pflanzen verwendet werden.

Pflasterung der Rienergasse am Hof im Stadtplatz. Anlässlich von Arbeiten am städtischen Hochbahnstrang wurden in der Köenigstrasse in der Nähe des Hof im Stadtplatzes in einer Tiefe von circa einem Meter die alte Rienergasse freigelegt. Die vorzüglich erhaltene Straßenbahn zeigt eine sehr bedeutende Festigkeit. In den Geleisen neben der Straße wurden nur vermorschte Stücke unpflicher Schwellen, sonst aber keine anderweitiger Schadzeichen gefördert.

Hangelgebühren für Rekurse wegen Gebührenfreiheit. In wiederholten Fällen wurden der Gemeinde bei Erwerbungen zu Friedhofzwecken Übertragungsgebühren vorgeschrieben, obwohl die Gemeinden rücksichtlich der ihnen anvertrauten öffentlichen Zwecke die Hangel- u. Gebührenfreiheit für alle Urkunden, Schriften u. Eingaben genießen. Die dagegen eingebrachten Rekurse des Magistrates wurden in allen Instanzen abgewiesen u. überdies für die ungestempelt überreichten Rekurse eine Hangelgebühr nebst Strafgebühr bemessen, wogegen abermals rekurriert wurde. Die Vorschreibung der Übertragungsgebühren wurde im zweiten vom Verwaltungsgerichtshof in allen Fällen als gesetzwidrig aufgehoben. Trotzdem hat das Finanz-Ministerium die Hangelpflicht der Rekurse mit der Begründung aufrechterhalten, daß diese Rekurse das Vermögen der Gemeinde betreffen u. nicht die Verfolgung eines der Gemeinde anvertrauten öffentlichen Zweckes überreicht wurden. Der Stadtrat hat heute auf einen Bericht des WR. Hasselsky beschlossen, gegen diese Entscheidung des Finanz-Ministeriums die Beschwerde an den Verwaltungsgerichtshof zu ergreifen.

Übertretung des Überfüllungsverbotes. In der letzten Sitzung des Stadtrates legte WR. Dr. Hasselsky den Bericht der Polizeidirektion über die im 2. Quartal l. J. in Wiener Polizeirayon anhängig gemachten Strafamtshandlungen wegen Übertretung des Überfüllungsverbotes bei Straßenbahnen u. Stellwagen vor. Nach dem Berichte wurden bei den städt. Straßenbahnen 54 Kondukteure, bei der Neuen Wiener Tramway 1 Kondukteur, bei der Wiener General-Omnibus-Company 21 Kondukteure, bei den übrigen Unternehmungen mit Ausnahme der öff. Omnibus-Gesellschaft, bei welcher kein Fall angezeigt wurde, 4 Kondukteure beanstandet.

Vereinsvolksschule in Hietzing. Das Ministerium für Kultus- u. Unterricht hat mit Erlass vom 26. August l. J. die Eröffnung der Privatvolksschule im Bezirk Hietzing genehmigt. Anmeldungen werden schon jetzt beim Ortsschulrat Grosholdgasse 8 entgegengenommen. Die Einschreibung findet vom 13. September an täglich vormittags im Schulgebäude Dietrichgasse 3 statt. Die Aufnahmsprüfungen werden am 16. d. 2 Uhr nachmittags und am 17. d. 8 Uhr vormittags vorgenommen. Schüler, welche nachweisen können, daß sie im letzten Schuljahre die Aufnahmsprüfung an einer Mittelschule mit Erfolg bestanden haben, werden ohne Aufnahmsprüfung aufgenommen.

Eine Ausstellung im Kurbad Hauptzentrum. Der Stadtrat hat nach einem Berichte des WR. Hölzl dem Verein der Gärtner u. Gartenfreunde in Döbling einen Teil der Restaurationslokalitäten im Kurbad Hauptzentrum zur Veranstaltung einer Garten-, Obst- und Weinbauausstellung in der Zeit vom 25. bis 29. d. unter den vom Magistrat aufgestellten Bedingungen überlassen.

Grundabtretung. Die Schadloshaltung für den zur Straße abzutretenden Grund beim Hause Innere Stadt Rienergasse 8 per 136·95 m² wurde mit 210 K, bei der Realität Neubau Burggasse 94, Zieglergasse 59 per 88·53 m² mit 75 K je per m² festgesetzt.